

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 48

Artikel: Erfindungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498136>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die XXVIII. Konferenz über das Verbot der Nuklearwaffen

«Meine Herren, man kann da in guten Treuen ganz verschiedener Meinung sein — — !»

Erfindungen — oder ‹Der Aufstand der Massen› ...

Die gefährlichsten Zeitgenossen sind die Erfinder.

Da hat einer, ein Uhrmacher in Neapel, einen Wecker zur Patentierung angemeldet, ertüftelt für Leute, die es gar zu intim mit Gott Morpheus halten. Wenn das Ding nach dem ersten, ganz gewöhnlichen Läuten nicht abgestellt wird, geht es elektronisch in Wut über: es beginnt ein fortgesetztes Autohupen

— gefolgt von und kombiniert mit Hundegebell — — gefolgt von und kombiniert mit Pistolenabfeuern — — bis der Höllenlärm in einem Kanonenschuß seinen akustischen Gipfel erreicht.

Hätte es nicht in der Atlantic Edition der *«Time»* gestanden, wir glaubten's nicht. Denn einige Fragen drängen sich dem Leser der Nachricht immerhin doch auf. Um nur drei zu nennen:

1. Fallen beim fortgesetzten Autohupen plus Hundegebell denn nicht schon sämtliche Haus-

bewohner mit aus ihren Betten, beim Kanonenschuß aber die Bewohner des gesamten Wohnquartiers?

2. Würden die Stadtverwaltungen immer genügend starke Polizeikräfte bei der Hand haben, um die Besitzer solcher Wecker vor der Lynchjustiz zu schützen?

3. Welche Rechtsmittel stünden *Pisa* zur Verfügung, um die Einfuhr derartiger Wecker zu verhindern, die schon in einem einzigen Exemplar der Ruin einer hochberühmten Stadt sein müßten, die mit ihrem Schiefen Turm steht und fällt?